Herausforderungs-Karte

Co-funded by
the European Union

YOUTH green compass

Klima 1

Du bist Schüler:in an einer weiterführenden Schule. In den sozialen Medien stößt du auf Inhalte, die behaupten, der Klimawandel sei Fake, und einige bekannte Politiker:innen und Prominente bestätigen das. Du bist besorgt über das Thema Medienkompetenz und möchtest etwas dagegen tun.

Medienkompetenz ist die Fähigkeit, alle Formen der Kommunikation zu nutzen, zu analysieren, zu bewerten, zu erstellen und darauf zu reagieren. Sie befähigt Menschen, kritische Denker:innen und Gestalter:innen, wirksame Kommunikator:innen und aktive Bürger:innen zu sein. (namle.org)

Klima 2

Ihr seid eine Gruppe von Universitätsstudierenden. Ihr wisst, dass die Rindfleischproduktion einen extrem negativen Einfluss auf das Klima hat. Euch ist aber auch bewusst, dass es kulturell eine Herausforderung ist, die Essgewohnheiten zu ändern – auch für euch selbst. Trotzdem wollt ihr einen positiven Einfluss schaffen. Was ist eure Strategie?

Unter Klimawandel versteht man langfristige Veränderungen der Temperaturen und Wettermuster. Solche Veränderungen können natürlichen Ursprungs sein. Seit den 1800er-Jahren sind jedoch menschliche Aktivitäten die Hauptursache des Klimawandels, vor allem durch die Verbrennung fossiler Brennstoffe wie Kohle, Erdöl und Erdgas. (UN, o. J.)

Umwelt & Ozeane 1

Ihr seid Schüler:innen einer weiterführenden Schule. Ihr habt von Biodiversitätsgärten gehört, die viele Lebensformen beherbergen und ihnen ermöglichen, in Harmonie miteinander zu leben. Euch gefällt dieses Konzept sehr und ihr seid begeistert davon. Ihr möchtet einen solchen Garten an eurer Schule anlegen und allen von diesem Konzept erzählen. Was ist euer Plan?

Biodiversität bezeichnet die Vielfalt allen Lebens auf der Erde, die genetische, Arten- und Ökosystemvielfalt umfasst, und ist entscheidend für das Überleben der Menschen und die Gesundheit des Planeten. Biodiverse Systeme sind außerdem widerstandsfähiger gegenüber plötzlichen Veränderungen.

Umwelt & Ozeane 2

Du bist Biologiestudent:in. Du hast die Dokumentation "Ozeane" gesehen und erfahren, wie die Schleppnetzfischerei den gesamten Meeresboden und mit ihm die Ökosysteme zerstört. Du möchtest etwas bewirken, um dazu beizutragen, diese Praxis zu stoppen. Was ist deine Strategie?

Schleppnetzfischerei ist eine weit verbreitete Fischereipraxis, die den Meeresboden massiv schädigt

Verkehr 1

Du bist Elternteil und hast ein 13-jähriges Kind. Du lebst in einer Großstadt, und dein täglicher Arbeitsweg ist stressig und dauert lange – für dich selbst und für dein Kind. Du beobachtest, dass andere unter denselben Problemen leiden: Der Verkehr ist stark, die Luft ist verschmutzt und es gibt zu viele Autos. Du möchtest die Menschen in deiner Umgebung organisieren, um eine Lösung dafür zu schaffen. Was ist dein Ansatz?

Verkehr 2

Du arbeitest in einem internationalen Unternehmen. Du weißt, dass Flugreisen extrem schlecht für das Klima sind, aber du beobachtest, dass innerhalb des Unternehmens viele Geschäftsflüge stattfinden – auch mit dir. Du möchtest das ändern. Was ist dein Ansatz?

Forschung & Innovation 1

Du bist 13 Jahre alt. Du erfährst, dass die Entwicklung neuer Medikamente viele Jahre dauern und Milliarden kosten kann, weshalb sich die meisten Unternehmen nur auf diejenigen konzentrieren, die große Gewinne einbringen. Das bedeutet, dass Krankheiten, die vor allem arme Menschen betreffen, oft ignoriert werden. Was, glaubst du, kannst du tun – selbst als junge Person –, um das Bewusstsein für vergessene Krankheiten zu schärfen? Vielleicht, indem du dich über sie informierst, Geschichten teilst oder Gruppen unterstützt, die sich für fairere Forschung einsetzen. Es mag sich klein anfühlen, aber jedes Mal, wenn du darüber sprichst, hilfst du, Druck auf das System auszuüben, damit es sich um mehr kümmert als nur um Geld.

Forschung & Innovation 2

Du bist 14 Jahre alt. Du findest heraus, dass viele Erfindungen, die wir heute nutzen – wie das Internet, GPS oder sogar Touchscreens – ursprünglich mit öffentlichen Geldern von Universitäten oder Regierungen entwickelt wurden. Aber später erzielen private Unternehmen damit enorme Gewinne, während normale Menschen nicht immer in gleichem Maße davon profitieren. Was glaubst du, kannst du tun, um sicherzustellen, dass Erfindungen allen dienen? Vielleicht kannst du lernen, kostenlose und quelloffene Werkzeuge zu nutzen, dein Wissen mit deinen Freunden zu teilen oder dich Projekten anzuschließen, die Technologie für das Gemeinwohl fördern. Es mag sich klein anfühlen, aber je mehr Menschen offenen und fairen Zugang fordern, desto schwerer fällt es Unternehmen, Entdeckungen weiterhin unter Verschluss zu halten.

Neues Europäisches Bauhaus 1

Du arbeitest in der Zivilgesellschaft und beschäftigst dich mit der Gestaltung neuer Räume in der Stadt. Du siehst, dass viele Menschen besorgt über den Verlust der Biodiversität sind, aber nicht wissen, was sie in ihrem Alltag tun können, um einen positiven Einfluss zu schaffen. Du möchtest ein Projektkonzept entwickeln, um dieses Problem anzugehen. Was ist dein Ansatz?

Energie 1

Du bist 12 Jahre alt. Du erfährst, dass die Energie, die wir zur Herstellung von allem, was wir täglich nutzen, benötigen, meist auf eine Weise erzeugt wird, die wirklich schlecht für die Umwelt und die Gesundheit ist. Du erfährst aber auch, dass es saubere und erneuerbare Energiequellen gibt, wie Sonnenenergie, Windkraft und Erdwärme. Doch du verstehst nicht, warum wir an den schlechten Methoden festhalten. Du möchtest diese Frage aufwerfen, dich darüber informieren und auch andere davon wissen lassen. Was ist deine Strategie?

Energie 2

Du bist 15 Jahre alt. Du findest heraus, dass der größte Teil des Energieverbrauchs eigentlich nicht von Häusern oder Schulen stammt, sondern von riesigen Fabriken, die Stahl, Zement und Chemikalien herstellen. Diese Industrien verbrennen enorme Mengen an Kohle, Erdöl und Erdgas – so viel, dass selbst wenn jeder Haushalt Energie sparen würde, das das gesamte Problem nicht lösen würde. Was glaubst du, kannst du als Verbraucher:in tun, um die Auswirkungen dieser Industrien zu verringern? Es mag scheinen, dass du zu klein bist, um etwas zu verändern, aber denk daran: Diese Fabriken laufen so lange und so viel, wie sie Gewinn machen.

Landwirtschaft 1

Du hast Lust auf etwas Süßes, aber du hast gerade erfahren, dass die Kakaoindustrie unfair gegenüber Bäuerinnen und Bauern sowie Arbeiterinnen und Arbeitern sein kann und dass sie die Biodiversität schädigt. Du möchtest bei deinen Snacks bessere Entscheidungen treffen und überlegst, wie du diesen Gedanken im Rahmen deiner Möglichkeiten verbreiten kannst. Was tust du?

Landwirtschaft 2

Du hast gerade mit dem Studium begonnen. Du weißt, dass ein Großteil der Forschung in der Landwirtschaft darauf abzielt, den Ertrag zu steigern– selbst wenn das bedeutet, mehr Chemikalien zu verwenden, die den Boden und das Wasser verschmutzen und die Biodiversität schädigen. Kleinere Bäuerinnen und Bauern, denen der Boden und die Natur am Herzen liegen, bekommen jedoch oft keine Forschungsunterstützung, obwohl ihre Ideen besser für den Planeten sein könnten. Was glaubst du, kannst du tun, als jemand, der jeden Tag Lebensmittel isst?

Industrie 1

Du hast zu Hause einen Stapel alter Elektronikgeräte– Handys, Laptops und Ladegeräte–, die du nicht mehr benutzt. Einige davon funktionieren nicht, einige funktionieren zwar, aber sie sind einfach alt. Als Umweltingenieur:in weißt du, dass die Gewinnung von Rohstoffen aus Minen äußerst ressourcenintensiv ist, und du weißt, dass Elektronik viele Arten wertvoller Erze verwendet. Um weitere Gewinnung zu verhindern, möchtest du mit deinen eigenen Geräten dazu beitragen und überlegst, wie du diesen Gedanken verbreiten kannst. Was tust du?

Veranstaltungs-Karte

Co-funded by
the European Union

YOUTH
green
compass

Energie Blackout

Ein großes Stromnetz fällt aus und lässt Millionen Menschen tagelang ohne Strom zurück. Krankenhäuser und Notdienste kämpfen, aber die Gemeinschaften halten zusammen, indem sie Ressourcen teilen, und das Interesse an erneuerbaren Mikronetzen und Solarenergie für zu Hause wächst. N:2 S:-4 E:-4

Klimamigration

Steigende Meeresspiegel und extremes Wetter zwingen Millionen von Menschen, ihre Heimat zu verlassen. Aufnahmeregionen stehen unter Druck bei Wohnraum und Arbeitsplätzen, aber neuer kultureller Austausch bereichert die Gemeinschaften und entfacht Diskussionen über globale Verantwortung. N:-2 S:-1 E:-4

Unterbrechung der Lieferkette

Eine globale Krise stört Schifffahrtsrouten und den Handel. In einigen Regionen bleiben die Supermarktregale leer, während lokale Produzenten an Bedeutung gewinnen. Gemeinschaften überdenken ihre Abhängigkeit von globalen Lieferketten. N:+2 S:-1 E:-2

Ressourcenkonflikte

Der Wettbewerb um Mineralien, die für erneuerbare Energien entscheidend sind (wie Lithium und Kobalt), entfacht Streitigkeiten, oft in Ländern des Globalen Südens. Während erneuerbare Projekte weltweit ausgebaut werden, sind lokale Gemeinschaften mit Vertreibung, Protesten und Forderungen nach fairem Handel konfrontiert. N:+1 S:-5 E:+2

Gebrochene Versprechen

Reiche Länder versprechen Milliarden für die Klimafinanzierung, liefern aber nur wenig. Verwundbare Regionen sind mit Überschwemmungen, Dürren und Hunger ohne Unterstützung konfrontiert. Der Druck wächst von Jugendlichen, NGOs und Führungspersönlichkeiten des Globalen Südens für Rechenschaftspflicht. N:-2 S:-4 E:-2

Gerechter Übergang

Während die Industrien für fossile Brennstoffe zurückgehen, gehen weltweit Millionen von Arbeitsplätzen verloren. Ohne Planung wächst die Ungleichheit. Aber einige Regionen bilden Arbeiter:innen für erneuerbare Energien, Agrarökologie und Pflegewirtschaften um und zeigen, dass eine andere Zukunft möglich ist.
N:+3 S:-2 E:-4

Kultureller Verlust

Steigende Meeresspiegel verschlingen Küstendörfer und angestammtes Land. Traditionen, Sprachen und kulturelle Identitäten sind bedroht, aber vertriebene Gemeinschaften finden neue Wege, ihr Erbe zu bewahren und mit anderen zu teilen. N:-2 S:-4 E:0

Themen-Karte

Co-funded by
the European Union

YOUTH
green
COMPASS

Kollektives Handeln

Kollektives Handeln bedeutet, dass Menschen zusammenkommen, um an einem Problem zu arbeiten, das alle betrifft, wie den Klimawandel oder saubere Luft. Während alle davon profitieren, wenn das Problem gelöst wird, haben Einzelpersonen oft nicht das Gefühl, dass ihr kleiner Beitrag etwas ausmacht. Um Menschen, Gruppen oder Länder zu motivieren, tatsächlich teilzunehmen, können Regeln, Belohnungen oder gemeinsame Verantwortlichkeiten organisiert werden. Auch das Arbeiten in kleineren Gruppen und das Erzeugen von sozialem Druck könnten Strategien sein. (M. Olson, 1989)

Lokale und indigene Wissenssysteme (LINKS)

Dynamische Gefüge aus integriertem, ganzheitlichem, sozialem und ökologischem Wissen, Praktiken und Überzeugungen, die die Beziehung der Lebewesen – einschließlich der Menschen – zueinander und zu ihrer Umwelt betreffen. (IPBES, 2021)

Menschenrechtsbasierter Ansatz

Wir alle werden mit Rechten geboren. Wenn dem so ist, sollte Entwicklung diese Rechte für alle Wirklichkeit werden lassen. Dies sollte nicht als Wohltätigkeit betrachtet werden, sondern als Verpflichtung. Menschen sollten nicht nur als Begünstigte gesehen werden, sondern als Akteure des Wandels und als Gestalter:innen ihrer eigenen Zukunft. Die Indikatoren basieren auf den Erfahrungen der Menschen darüber, wie sich ihr Leben verbessert hat – nicht nur für einige, sondern für alle. Schwerpunkt: 1) Stärkung der Fähigkeiten von Regierungen (Pflichtenträger), ihre menschenrechtlichen Verpflichtungen zu erfüllen. 2) Stärkung der Fähigkeiten aller Menschen (Rechtsträger:innen), ihre Rechte einzufordern. (UNSDG, 2020)

Kreislaufwirtschaft und die 7 R

"Die Kreislaufwirtschaft ist ein Modell der Produktion und des Konsums." "Dies ist eine Abkehr vom traditionellen, linearen Wirtschaftsmodell, das auf einem Muster aus Nehmen–Herstellen–Verbrauchen–Wegwerfen basiert." (Europäisches Parlament, 2023) Das bedeutet viel mehr als nur Recycling und umfasst 9 Schritte: Verweigern (Refuse), Überdenken (Rethink), Reduzieren (Reduce): Klügere Nutzung und Herstellung von Produkten. Wiederverwenden (Reuse), Reparieren (Repair), Aufarbeiten (Refurbish), Wiederaufbereiten (Remanufacture), Umwidmen (Repurpose): Verlängerung der Lebensdauer von Produkten und ihrer Teile. Recyceln (Recycle), Rückgewinnen (Recover): Sinnvolle Verwendung von Materialien. Adaptiert nach Potting et al., 2017

Naturbasierte Lösungen

Naturbasierte Lösungen (NbS) bezeichnen einen Ansatz, der die Natur und die Kraft gesunder Ökosysteme nutzt, um Menschen zu schützen, Infrastruktur zu optimieren und eine stabile und biodiversitätsreiche Zukunft zu sichern. Naturbasierte Lösungen gehen gesellschaftliche Herausforderungen durch Maßnahmen an, die natürliche und veränderte Ökosysteme schützen, nachhaltig bewirtschaften und wiederherstellen – zum Nutzen von Mensch und Natur zugleich. Sie zielen auf große Herausforderungen wie den Klimawandel, die Verringerung des Katastrophenrisikos, die Ernährungs- und Wassersicherheit, den Verlust der Biodiversität und die menschliche Gesundheit ab und sind entscheidend für eine nachhaltige Entwicklung. Entwickelt wurde der Ansatz von der IUCN; es ist ein Standard, der aus 8 Kriterien und 28 Indikatoren besteht.

Biomimikry

Für Herausforderungen in allen Bereichen und Branchen bietet die lebendige Welt unzählige Modelle, von denen Menschen lernen können. Indem sie unsere Spezies in bessere Harmonie mit dem Rest der Natur bringen, zeigen uns diese Lösungen den Weg, unsere Bedürfnisse zu erfüllen und neue Möglichkeiten zu schaffen. Indem Menschen diese erprobten Formen, Prozesse und Ökosysteme nachahmen, können sie durch Biomimikry eine regenerative Zukunft entfalten, in der Menschen dazu beitragen, Bedingungen zu schaffen, die allem Leben zuträglich sind.(Biomimicry Institute, o. J.)

Niemanden zurücklassen: Inklusion & Barrierefreiheit

Es ist anzuerkennen, dass Menschen häufig wirtschaftlich, sozial, geografisch und/oder politisch ausgeschlossen werden – zum Beispiel aufgrund von Geschlecht, ethnischer Zugehörigkeit, Rasse, Alter, Behinderung oder einer Kombination dieser Faktoren, die zu mehrfachen, sich oft verstärkenden Diskriminierungen führt. Das ist kein Zufall. Es ist das Ergebnis von Politik und Praxis. Für viele wird ihre Situation nicht einmal anerkannt, geschweige denn gemessen und angegangen. Zuzugehen und zuzuhören ist entscheidend für Fortschritt. (UNSDG, 2020)

Gesundheit & Wohlbefinden

Psychische Gesundheit ist ein Zustand des Wohlbefindens, in dem ein Mensch seine eigenen Fähigkeiten verwirklichen, mit den normalen Belastungen des Lebens umgehen, produktiv arbeiten und einen Beitrag zu seiner Gemeinschaft leisten kann. Psychische Gesundheit ist grundlegend für unsere kollektive und individuelle Fähigkeit als Menschen, zu denken, Gefühle auszudrücken, miteinander zu interagieren, den Lebensunterhalt zu verdienen und das Leben zu genießen. Auf dieser Grundlage können die Förderung, der Schutz und die Wiederherstellung der psychischen Gesundheit als ein zentrales Anliegen von Einzelpersonen, Gemeinschaften und Gesellschaften auf der ganzen Welt betrachtet werden. (WHO, o. J.)

Resilienz

Die Fähigkeit eines Systems, einer Gemeinschaft oder einer Gesellschaft, die Gefahren ausgesetzt ist, den Auswirkungen einer Gefahr rechtzeitig und wirksam zu widerstehen, sie aufzunehmen, sich anzupassen, sich zu verändern und sich davon zu erholen – einschließlich durch die Erhaltung und Wiederherstellung ihrer wesentlichen Grundstrukturen und -funktionen durch Risikomanagement. (UNDRR, 2017)

Advocacy für Veränderung

Advocacy bedeutet, seine Stimme aktiv zu nutzen, um Entscheidungen, Politiken, Einstellungen oder Verhaltensweisen zu beeinflussen– einzeln oder gemeinsam–, um einen gewünschten sozialen, ökologischen oder politischen Wandel herbeizuführen, Macht zu verschieben oder Veränderung zu schaffen. Advocacy muss klare Ziele und Strategien haben, um diese Ziele zu erreichen.

Zahlen-Karte

Co-funded by
the European Union

YOUTH
green
COMPASS

Option 1	Option 2
N: -2	N: 2
S: 2	S: -2
E: -2	E: -2

Option 1	Option 2
N: -2	N: -2
S: 2	S: 1
E: -1	E: 0

Option 1	Option 2
N: -2	N: 2
S: 2	S: 0
E: 0	E: -2

Option 1	Option 2
N: -2	N: -2
S: 0	S: -1
E: 1	E: 2

Option 1	Option 2
N: -2	N: -2
S: 2	S: 1
E: 1	E: 2

Option 1	Option 2
N: -2	N: -1
S: 0	S: 2
E: 2	E: -1

Option 1	Option 2
N: -2	N: -1
S: 2	S: 2
E: 2	E: 1

Option 1	Option 2
N: -1	N: -1
S: 2	S: 1
E: -2	E: -1

Option 1	Option 2
N: -1	N: -1
S: 0	S: -1
E: -1	E: 0

Option 1	Option 2
N: -1	N: -1
S: 1	S: 0
E: 0	E: 1

Option 1	Option 2
N: -1	N: 0
S: -2	S: -1
E: 1	E: -1

Option 1	Option 2
N: -1	N: 0
S: -2	S: 1
E: 2	E: -2

Option 1	Option 2
N: -1	N: 0
S: -1	S: 2
E: 2	E: -2

Option 1	Option 2
N: -1	N: 0
S: 0	S: 2
E: 2	E: -1

Option 1	Option 2
N: -1	N: 0
S: 2	S: 2
E: 2	E: 1

Option 1	Option 2
N: 0	N: 0
S: 0	S: -2
E: -2	E: 0

Option 1	Option 2
N: 0	N: 0
S: 0	S: -1
E: -1	E: 0

Option 1	Option 2
N: 0	N: 0
S: 1	S: -1
E: -1	E: 1

Option 1	Option 2
N: 2	N: 0
S: -2	S: -2
E: 0	E: 2

Option 1	Option 2
N: 0	N: 0
S: 1	S: 0
E: 0	E: 1

Option 1	Option 2
N: 0	N: 1
S: -2	S: 0
E: 1	E: -2

Option 1	Option 2
N: 0	N: 1
S: -1	S: 2
E: 2	E: -2

Option 1	Option 2
N: 0	N: 1
S: 1	S: 2
E: 2	E: 0

Option 1	Option 2
N: 1	N: 1
S: -1	S: -2
E: -2	E: -1

Option 1	Option 2
N: 1	N: -1
S: 1	S: 0
E: -2	E: 1

Option 1	Option 2
N: 1	N: -1
S: -1	S: -2
E: -1	E: 2

Option 1	Option 2
N: 1	N: -1
S: 1	S: 2
E: -1	E: 0

Option 1	Option 2
N: 1	N: 1
S: 2	S: 1
E: -1	E: 0

Option 1	Option 2
N: 1	N: 1
S: -1	S: -2
E: 1	E: 2

Option 1	Option 2
N: 1	N: 1
S: 0	S: -1
E: 1	E: 2

Option 1	Option 2
N: 2	N: 2
S: -1	S: -2
E: -2	E: -1

Option 1	Option 2
N: 2	N: 2
S: 0	S: -1
E: -2	E: -1

Option 1	Option 2
N: 2	N: 2
S: 1	S: 0
E: -2	E: -1

Option 1	Option 2
N: 2	N: 2
S: 2	S: 1
E: -2	E: -1

Option 1	Option 2
N: 2	N: 2
S: 2	S: 1
E: -1	E: 0

Option 1	Option 2
N: 2	N: 2
S: -1	S: -2
E: 0	E: 1